UNIVERSITÄT MANNHEIM
Philosophische Fakultät

Studienführer

M.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft: Digitale Kommunikation

Foto: Norbert Bach

Universität Mannheim
Stand: Juli 2026

Inhalt

1. Allgemeines zum Studiengang 3

2. Anlaufstellen und Zuständigkeiten 4

Studiengangsmanagement 4

Fachstudienberatung 4

Studienorganisation und Studienbüro 4

Veranstaltungsangebot und -anmeldung 4

Auslandsaufenthalte 4

Anerkennungen und Prüfungsangelegenheiten 4

Studieren in besonderen Lebenslagen 4

3. Modulübersicht 5

4. Modulbeschreibungen 6

4.1 Digitale Kommunikation 6

4.2 Methodenmodul Grundlagen 6

4.3 Methodenmodul Vertiefung 7

4.4 Modul: Projektmodul I 7

4.5 Modul: Projektmodul II 7

4.6 Modul: Wahlpflichtmodul 7

4.7 Prüfungsmodul 8

5. Prüfungen, Modul- und Gesamtnoten 8

6. Exemplarischer Studienplan 9

Dieser Studienführer ist ein Hilfsmittel zum besseren Verständnis der für Sie rechtlich verbindlichen Prüfungsordnung und bietet einen zusammenfassenden Überblick über den Studiengang „M.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft: Digitale Kommunikation“ der Universität Mannheim. Beachten Sie deshalb bitte unbedingt Ihre rechtlich verbindliche Prüfungsordnung. Die vollständige Prüfungsordnung finden Sie auf den Seiten des Studienbüros.

1. Allgemeines zum Studiengang

Der forschungsbasierte Masterstudiengang „Medien- und Kommunikationswissenschaft: Digitale Kommunikation“ bietet B.A.-Absolvent*innen eines medien- und kommunikationswissenschaftlichen Studiums (oder eines von der Auswahlkommission als fachverwandt anerkannten Studiums) die Möglichkeit, ihre medien- und kommunikationswissenschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen. Der Studiengang wird nach vier Semestern mit dem Master of Arts abgeschlossen und setzt sich aus dem Hauptfach Medien- und Kommunikationswissenschaft und einem Wahlpflichtmodul zusammen, das die Möglichkeit bietet, einen individuellen Schwerpunkt in einem anderen Fach zu setzen.

Im Zentrum des Masterstudiums steht die Erforschung der sozialen und individuellen Folgen des digitalen Wandels. Die Studierenden beschäftigen sich daher stets mit aktuellen Themen: Jährlich bieten wir Ihnen zwei neue Schwerpunktthemen an, die sich an den gegenwärtigen Entwicklungen der digitalen Kommunikation orientieren.

Im Laufe des Studiums vertiefen Sie zudem Ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse im Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft und wenden diese in einem zweisemestrigen Forschungsprojekt an. Hierfür untersuchen Sie in Kleingruppen eine selbstgewählte Forschungsfrage aus dem Bereich der Schwerpunktthemen. In den Seminaren und Workshops des Projektmoduls erwerben Sie die Fähigkeiten, um Ihr Forschungsprojekt eigenständig von der Planung über die Durchführung bis zur Vorstellung der Ergebnisse zu bearbeiten.

Im Rahmen des Masters „Digitale Kommunikation“ erarbeiten Sie sich vor allem kommunikationswissenschaftliche Theoriekenntnisse sowie empirische Forschungskompetenzen. Neben der Kenntnis einzelner Methoden und deren Anwendung im Rahmen von Projektseminaren erwerben Sie dabei die Fähigkeit, selbstständig das Forschungsdesign ganzer Studien zu entwickeln. Sie werden dadurch auf die zentralen Tätigkeiten des Wissenschaftsbetriebs vorbereitet und können sich – bei entsprechender Eigeninitiative – mit eigenen Konferenzbeiträgen oder ersten Publikationen beteiligen.

Bewerberinnen und Bewerber für den Studiengang sollten Interesse an der Beschäftigung mit medien- und kommunikationswissenschaftlicher Forschung sowie Kenntnisse in Methoden der empirischen Sozialforschung mitbringen. Auch die Fähigkeit, kritisch und interdisziplinär zu denken, sowie die Bereitschaft zum selbstständigen und zielorientierten Arbeiten in Projekten und Forschungsgruppen sind Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium. Zudem sind gute Englischkenntnisse vonnöten.

Informationen zum Studiengang und weitere Programme

Informationen zum Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“ finden Sie unter:

https://www.phil.uni-mannheim.de/studium/masterstudiengaenge/

2. Anlaufstellen und Zuständigkeiten

Studiengangsmanagement

Allgemeine organisatorische Fragen zum Studiengang beantwortet die Studiengangsmanagerin für Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät, Aline Schmidt:

master.phil@uni-mannheim.de

Fachstudienberatung

Ansprechperson für die Fachstudienberatung ist Dr. Rainer Freudenthaler. In der Beratung können insbesondere Fragen zur fachlichen Gestaltung des Studiums, zur Wahl von Modulen und Schwerpunkten sowie zum Studienverlauf im Fach geklärt werden:

rainer.freudenthaler@uni-mannheim.de

Studienorganisation und Studienbüro

Das Studienbüro II unterstützt bei administrativen Anliegen rund um das Studium, insbesondere bei Fragen zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung und zu Studienformalitäten. Ihre Ansprechperson ist Pascal Vogel:

studienbuero-mkw@uni-mannheim.de

Veranstaltungsangebot und -anmeldung

Das für Ihren Studiengang gültige Veranstaltungsangebot finden Sie unter „Mein Studienplaner“ im Studierendenportal der Universität Mannheim. Für das jeweilige Semester findet vor Beginn an gleicher Stelle ein Anmeldeverfahren statt:

https://portal2.uni-mannheim.de/

Auslandsaufenthalte

Das Auslandsteam der Philosophischen Fakultät informiert zu Auslandsaufenthalten, Austauschprogrammen und Partneruniversitäten:

https://www.phil.uni-mannheim.de/internationales

Anerkennungen und Prüfungsangelegenheiten

Für die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen sowie für Anerkennungen aus dem Ausland ist der Zentrale Prüfungsausschuss zuständig:

http://www.uni-mannheim.de/zpa

Studieren in besonderen Lebenslagen

Für Fragen zum Studium mit Behinderung, chronischer Erkrankung, Pflegeverantwortung oder mit Kindern berät die Koordinationsstelle Studieninformationen. Ihre Ansprechperson ist Caterina Katzer:

besondere.lebenslagen@uni-mannheim.de

3. Modulübersicht

4. Modulbeschreibungen[1]

4.1 Digitale Kommunikation

Das Modul Digitale Kommunikation umfasst die VL „Digitale Kommunikation: Forschungsfelder & Theorien“, ein Themenseminar sowie zwei Seminare zu Schwerpunktthemen.

Die Vorlesung „Digitale Kommunikation: Forschungsfelder und Theorien“ gibt Ihnen einen Überblick über wichtige Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft und deren Anwendung auf Probleme der Erforschung digitaler Kommunikation. In den Schwerpunktseminaren im ersten Semester werden Sie in zwei aktuelle Forschungsthemen eingeführt. Dabei lernen Sie, die allgemeinen Theorien der MKW auf konkrete, aktuelle Fragestellungen zu beziehen. Im zweiten Semester wird Ihnen außerdem in einem Themenseminar die Möglichkeit gegeben, neben dem Forschungsprojekt noch Einblick in einen weiteren Forschungsbereich der MKW zu erhalten.

KI-Selbstlernkurs in der Vorlesung „Digitale Kommunikation“

Um am Ende des Semesters an der Prüfung zur Lehrveranstaltung VL Digitale Kommunikation teilnehmen zu können, müssen Sie als Vorleistung den **KI-Selbstlernkurs im Selbststudium erfolgreich absolvieren**. Der KI-Selbstlernkurs wird über die digitale Lernplattform Ilias absolviert. Den Zugang zum Ilias-Kurs erhalten Sie durch die Anmeldung zur Veranstaltung **„IDV 700 KI-Selbstlernkurs – Philosophische Fakultät“.** Sie finden den Kurs im Portal2 unter „Mein Studium“ > „Studienplaner mit Modulplan“.

Der KI-Selbstlernkurs soll Sie im verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz schulen und Ihnen wichtige Kompetenzen vermitteln, insbesondere im Hinblick auf den Einsatz von KI in den Geisteswissenschaften. Sie müssen den KI-Selbstlernkurs **bis zum 1. Oktober erfolgreich abschließen**. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der jeweiligen Lehrveranstaltung.

4.2 Methodenmodul Grundlagen

In Umfang und Gewichtung der beiden Methodenmodule findet die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs Ausdruck. Sie lernen eine große Bandbreite an empirischen Methoden und Forschungsdesigns rund um den Forschungsgegenstand Digitale Kommunikation kennen.

Das Methodenmodul Grundlagen setzt sich aus der Übung Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Designs und dem Seminar Ethik Digitaler Daten zusammen.

Im ersten Semester erhalten Sie in einer vierstündigen Übung zunächst einen Überblick über die wichtigsten qualitativen und quantitativen Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft und deren Anwendung im Forschungsfeld Digitale Kommunikation. Dabei erhalten Sie auch einen Einblick in neuere digitale Methoden der empirischen Kommunikationsforschung (Computational Methods). Zusätzlich besuchen Sie das Seminar „Ethik digitaler Daten“, in dem Sie die spezifischen forschungsethischen Problemstellungen der empirischen Forschung innerhalb digitaler Kommunikationsräume kennenlernen.

[1] Bitte schauen Sie parallel auch immer in die Prüfungsordnung Ihres Masterstudiengangs.

4.3 Methodenmodul Vertiefung

Im zweiten Semester besuchen Sie dann je ein Seminar in den Bereichen Datenerhebung und Datenanalyse. Diese bauen auf das im ersten Semester erworbene theoretische Wissen auf und widmen sich der praktischen Anwendung ausgewählter empirischer Forschungsmethoden: d.h. Sie erlernen bspw. die Planung und Durchführung einer Online-Befragung mit einem standardisierten Fragebogen oder die automatisierte Inhaltsanalyse von Social-Media-Posts. Zudem vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in den wichtigsten statistischen Auswertungsverfahren.

Im dritten Semester besuchen Sie die Übung Fortgeschrittene Datenanalyse, in deren Rahmen Sie Ihre Kenntnisse im Bereich der Datenanalyse noch weiter vertiefen. Sie lernen hierbei fortgeschrittene und komplexere statistische Verfahren kennen, die Sie im Rahmen Ihres Forschungsprojekts oder Ihrer Masterarbeit anwenden können.

4.4 Modul: Projektmodul I

Herzstück und Alleinstellungsmerkmal des Masterprogramms ist das zweisemestrige Forschungsprojekt. Hier haben Sie die Auswahl zwischen einem von zwei Themen, die sich an die Schwerpunktthemen des Moduls „Digitale Kommunikation“ anschließen. Im zweiten und dritten Semester analysieren Sie aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen aus dem Bereich der digitalen Kommunikation. Die Projektarbeit findet dabei unter der Anleitung von Professor*innen statt, welche Sie aus ihrer individuellen theoretischen und methodischen Perspektive heraus beraten. Dies geschieht durch innovative Lehrformen wie z.B. Forschungscoachings, studentisch organisierte Symposia und Forschungsexkursionen. Im Zuge dieses Prozesses erlernen Sie die Anwendung von Theorie und Forschungsmethodik im Hinblick auf aktuelle mediale und gesellschaftliche Entwicklungen.

Das Projektmodul I setzt sich aus dem Projektseminar I, in dem Sie die Planung und Bearbeitung Ihres Forschungsprojektes durchführen, sowie den Research Workshops I und II, in denen Sie die Fähigkeiten zur Planung und Durchführung Ihres Forschungsprojektes erwerben, zusammen.

4.5 Modul: Projektmodul II

Das Projektmodul II besteht aus dem Projektseminar II, in dem Sie die Analyse Ihrer Forschungsdaten durchführen und Ihr Forschungsprojekt mit der schriftlichen Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse abschließen, sowie dem Research Workshop III und der Übung Coaching, in denen Sie u. a. wichtige Kenntnisse zur Publikation im Wissenschaftssystem erwerben.

4.6 Modul: Wahlpflichtmodul

Im Wahlpflichtmodul können Sie in den ersten drei Semestern einen individuellen Schwerpunkt in einem fachfremden Bereich setzen. Sie haben die Wahl zwischen den folgenden Modulen: Interaktion und Text, Sociological Theory, Methods, Vergleichende Regierungslehre, Politische Soziologie, Internationale Beziehungen, Geschichte, Philosophie und Psychologie[2].

[2] Die Aufnahme des Wahlpflichtmoduls Psychologie muss beim Studiengangsmanagement Psychologie beantragt werden und erfolgt nur zum HWS. Es stehen verschiedene VL aus der Psychologie zur Auswahl. Die VL Medienpsychologie wird seit HWS 23 nicht mehr angeboten.

4.7 Prüfungsmodul

Das Prüfungsmodul besteht aus der max. 75 Seiten umfassenden schriftlichen Master-Abschlussarbeit [24 ECTS] und einer mündlichen Master-Abschlussprüfung [6 ECTS] von 20–30 Minuten. Das Thema der Master-Abschlussarbeit kann auf dem Projektthema aufbauen, aber auch davon unabhängig gewählt werden. Dabei sind Sie frei, ein Thema aus den Themenbereichen unserer Professor*innen zu wählen. Die Erarbeitung des Themas wird in den Forschungskolloquien der Lehrstühle betreut und begleitet.

Die Anmeldung der Masterarbeit und der mündlichen Abschlussprüfung erfolgt per Formular, das Sie im Studienbüro per E -Mail anfordern müssen

5. Prüfungen, Modul- und Gesamtnoten

Zuständig für die Anmeldung zu Prüfungen und für alle diesbezüglichen Fragen ist das Studienbüro II. Wenn Sie also zu Prüfungen, Anmeldungen, Immatrikulation, Beurlaubung etc. Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Beschäftigten im Studienbüro II. Inhaltliche Fragen zum Studium und zur Semesterplanung beantworten Ihnen gerne Ihre Studienberater*innen in den Fachbereichen.

- Um die entsprechenden Credits (ECTS-Punkte) zu erhalten, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich.
- Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer über das Portal[2], im Herbst-/Wintersemester meist im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester meist im April, und ist verbindlich. Ein Rücktritt ist nur innerhalb der vom Studienbüro für das jeweilige Semester benannten Frist möglich. Bitte beachten Sie, dass für unterschiedliche Veranstaltungen Ihres Studiengangs unterschiedliche Fristen gelten können.

Sollten Sie eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestehen, ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Semesterferien verpflichtend. Bitte beachten Sie, dass Sie für den 1. Wiederholungsversuch in der Regel automatisch angemeldet werden.

- Gemäß Prüfungsordnung können studienbegleitende Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung bei einer studienbegleitenden Prüfung ist nur einmalig möglich. Bei dieser zweiten Wiederholung sind Sie verpflichtet, bei nächster Gelegenheit eine gleichwertige Veranstaltung zu belegen.

Eine Wiederholung zur Notenverbesserung einer im ersten Versuch bestandenen Prüfungsleistung ist im gesamten Masterstudium nur einmal möglich. Es zählt dann die bessere Note.

Die Modulnoten ergeben sich als mit den ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt aus den dem jeweiligen Modul zugeordneten Prüfungsleistungen (Teilprüfungen). Eine Modulabschlussprüfung (MAP) ist bestanden, wenn jede einzelne Teilprüfung für sich bestanden ist. Ist eine Teilprüfung mit „nicht ausreichend” bewertet, so ist nur diese zu wiederholen.

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete arithmetische Mittel der einzelnen bewerteten Module.

6. Exemplarischer Studienplan

Semester	Veranstaltung	Modul	ECTS-Punkte	Gesamtanzahl ECTS-Punkte
1. HWS	VL Digitale Kommunikation	Modul: Digitale Kommunikation	4	**24 + X**
	S Schwerpunktthema I	Modul: Digitale Kommunikation	5	
	S Schwerpunktthema II	Modul: Digitale Kommunikation	5	
	Ü Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Design	Methodenmodul: Grundlagen	10	
	Veranstaltung(en) je nach Modul	Wahlpflichtmodul	X	
2. FSS	S Themenseminar	Modul: Digitale Kommunikation	6	**35 + X**
	S Ethik Digitaler Daten	Methodenmodul: Grundlagen	6	
	Ü Ausgewählte Verfahren der Datenerhebung	Methodenmodul Vertiefung	6	
	Ü Aufbaukurs Datenanalyse	Methodenmodul Vertiefung	6	
	Ü Research Workshop I (Projektmanagement)	Projektmodul I	2	
	Ü Research Workshop II (Publikationsstrategien)	Projektmodul I	2	
	S Projektseminar I	Projektmodul I	7	
	Veranstaltung(en) je nach Modul	Wahlpflichtmodul	X	
3. HWS	Ü Fortgeschrittene Datenanalyse	Methodenmodul Vertiefung	7	**19**
	Ü Research Workshop III	Projektmodul II	2	
	Ü Coaching	Projektmodul II	2	
	Projektseminar II	Projektmodul II	8	
4. FSS	Masterarbeit	Prüfungsmodul	24	**30**
	Mündliche Prüfung	Prüfungsmodul	6	
				120-123

Die Grafik zeigt eine Studienverlaufsempfehlung. Individuelle Abweichungen sind möglich. Bitte beachten Sie bei der Planung Ihres Studienverlaufs und Ihres möglichen Auslandssemesters, dass die Seminare des Masters „Medien- und Kommunikationswissenschaft: Digitale Kommunikation“ im Jahresrhythmus angeboten werden. Auch bei der Belegung Ihres Wahlpflichtmoduls sollten Sie berücksichtigen, ob die Veranstaltungen des von Ihnen gewählten Moduls im Frühjahrs-/Sommersemester oder im Herbst-/Wintersemester angeboten werden.